

Alf berichtet ...

Liebe Langhaarfreunde, das Jahr 2014 geht ja nun langsam zu Ende und damit auch die Zeit von „Alf berichtet...“.

Ich habe hier in den vergangenen Jahren regelmäßig von meinen Erlebnissen im und über das Arberland hinaus berichtet. Und ich hab das gerne getan!
Aber alles hat einmal ein Ende – und somit habe ich mich entschlossen, dass dies meine letzte Reportage sein soll.

Ich bedanke mich bei euch allen für euer Interesse.

Das heißt aber nicht, dass ihr nichts mehr von unserer Region lesen werdet. Natürlich werde ich, soweit ich mit betroffen bin, von einzelnen Ereignissen, wie z. B. Kursen bei „Such- und Hilf im Arberland“ berichten und wer weis, vielleicht tritt mal Raiko, wenn er etwas reifer ist in meine Fußstapfen.

Aber nun zu den Ereignissen vom vergangenen Halbjahr:

Der letzte Bericht schloss ja mit unserem Urlaub am Achensee in Tirol. Wieder Zuhause im Arberland hatte uns der Alltag rasch wieder eingeholt.

Zwar begann der Sommer ziemlich nass, so dass es keinen Spaß machte mit Raiko im Garten rumzutollen. Aber trotz dem „S...-Wetter“ begleitete ich Paul beim Aufstieg auf den Gr. Arber. Schön war es dann, als wir beide ganz nass auf der Bergwacht-Hütte ankamen. Bernd hatte den Kachelofen angefeuert und so konnte Paul seine nassen Klamotten, und ich mein Fell trocknen. Kann euch sagen: Es war urgemütlich!

Auf die tristen Regentage folgte dann Sommer pur. Aber leider begleitet von ständigen Gewittern und andauernder Schwüle. Und das mag ich ja gar nicht. Das wirkt sich nämlich, altersbedingt, auf mein Gehen aus. Deswegen macht Birgit auch mit mir Zuhause regelmäßig Gymnastik und ich gehe auch zu Susanne Kiermayer in die Physiotherapie. Tut mir echt gut und wirkt sich auch auf meine Muskeln und die Motorik positiv aus. Möchte ja noch lange Bernd und Paul auf dem Arber zum Bergwachtdienst begleiten....



Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Bernd für die zahlreichen und schönen Reportagen über Alf und das Arberland bedanken.



Eigentlich wollte Alf noch vieles erzählen,
doch es kam nicht mehr dazu.

Am Samstag, den 9. August 2014 hat uns unser Alf ganz plötzlich verlassen
und ist über die Regenbogenbrücke gegangen.

Mit Alf verlieren wir nicht nur einen treuen Begleiter,
sondern auch einen hervorragenden, sicheren Bergwacht-Suchhund
und ausgeglichenen Sporthund.

Er ist zwar nicht mehr unter uns, aber vergessen werden wir Alf nie

*Servus Alf
und danke
für die wunderschöne Zeit mit dir*

